

Ferien im Baudenkmal

Auf den Spuren der «Ca' di Bifúi»

Neuzugang bei der Stiftung Ferien im Baudenkmal: die «Ca' di Bifúi» im Valle di Maggia. Auf mittelalterlichen Fundamenten erbaut, erzählt das im Laufe der Jahrhunderte stetig erweiterte Haus vom Wandel des Ortes Moghegno und dem Leben seiner Bewohner.



Die «Ca' di Bifúi»: Die Aussentreppen zeugen davon, dass das Haus im Laufe der Zeit aufgestockt worden ist.

Im Süden des Maggia-Tals liegt Moghegno. Das Dorf bildet mit den umliegenden Orten Aurigeno, Coglio, Giumaglio, Lodano und Someo einen Teil der Gemeinde Maggia. Die Häuser in Moghegno wurden im Laufe der Jahrhunderte allesamt nach und nach ausgebaut und erweitert. Dabei wuchsen sie teilweise sogar zusammen. Inmitten des verdichteten Ortskerns von Moghegno befindet sich die jüngste Anschaffung der Stiftung Ferien im Baudenkmal: die «Ca' di Bifúi», ein typisches Tessinerhaus mit massiven Trockensteinmauern aus Gneis und mit einem ebenfalls mit Gneis gedeckten Dach.

Wie an anderen Bauten im Ort lässt sich am turmartig anmutenden, dreistöckigen Bau ablesen, wie er sich im Laufe der Zeit



Blick vom angrenzenden Raum in die Küche.

gewandelt hat: Laut der Stiftung steht er auf Fundamenten aus dem Mittelalter, die eigentliche «Ca' di Bifúi» wurde wohl später errichtet, davon kündigt auch die Jahreszahl 1784 über einem zugemauerten Türsturz. Zudem konnte man bis zu seiner kürzlichen Sanierung nur über Aussentreppen in die oberen Stockwerke gelangen. Daraus lässt sich schliessen, dass das Gebäude im Laufe der Zeit aufgestockt worden ist. Das Innere erzählt derweil von seinen früheren Bewohnern: In der wie in allen traditionellen Tessinerhäusern ebenerdig gelegenen Wohnküche mit grossem Kamin zeugen dicke Russschichten davon, dass die Küche zeitweise auch als Räucherzimmer genutzt worden sein dürfte.

Von der «Casa Portico» zum Nachbarhaus

Die Stiftung war 2015 vom Tessiner Heimatschutz auf ein Nebengebäude der «Ca' di Bifúi» aufmerksam gemacht worden, auf die «Casa Portico», welche damals seit mehreren Jahrzehnten unbewohnt gewesen und arg baufällig geworden war. Besonders das Steindach hatte gelitten und war instabil geworden. Weil das Gebäude laut Stiftung «eng mit den Nachbargebäuden verzahnt ist», hätte ein möglicher Einsturz «fatale Folgen» für die angrenzenden Bauten gehabt. In der Folge wurde es stabilisiert und saniert, seit rund vier Jahren wird es nun von der Stiftung als Ferienhaus vermietet.

Die vorbildliche Instandsetzung des zuvor baufälligen Hauses und die begeisterten Feriengäste hätten auch im Dorf ihre Spuren hinterlassen, schreibt die Stiftung in ihrer Mitteilung zur «Ca' di Bifúi». Nach dem Tod seiner Besitzerin sahen ihre Nachkommen die Notwendigkeit, die «Ca' di Bifúi», das Haus denkmalgerecht zu erhalten. Sie verkauften es 2021 der Stiftung. Dies, damit es ebenfalls zu einem Ferienhaus umgebaut und damit bestehen bleiben kann. Dazu wurde es möglichst sanft saniert: So belies man etwa die Russ-Schichten in der Küche, gleichzeitig wurde sie aber mit einer modernen Anrichte versehen. Neu führt nun eine Innentreppe ins Obergeschoss, wo die Schlafzimmer und ein modernes Bad untergebracht sind. Bei warmen Temperaturen lädt ein schattiger Sitzplatz im Hinterhof zum Verweilen, Sonne gibt es auf dem Balkon im zweiten Stock und auf der Dachterrasse. ■ (mai)



Im Wohnzimmer sorgt ein Holzofen für Wärme.



Blick vom Balkon im oberen Stock in die dicht beieinander stehenden Häuser.

Stiftung Ferien im Baudenkmal

Die Stiftung Ferien im Baudenkmal ist ein Projekt an der Schnittstelle von Tourismus und Denkmalpflege des Schweizer Heimatschutzes. Sie engagiert sich für den Erhalt von bauhistorisch wertvollen Gebäuden in der ganzen Schweiz, indem sie dem Verfall ausgesetzte und vom Abriss bedrohte Baudenkmäler nach einer sanften Restaurierung als Ferienhäuser der Öffentlichkeit zugänglich macht. Aktuell umfasst das Angebot der 2005 gegründeten Stiftung 56 Häuser. Die Bandbreite ist gross, sie reicht von der Stationswärterwohnung an der Albulalinie über die Industrienvilla in La-Chaux-de-Fonds oder die Kaplanei in Ernen VS bis hin zur Bauhauswohnung in Biel oder einem Fischerhaus in Romanshorn TG.

Mehr zum Thema auf <https://ferienimbauendenkmal.ch>